

Beitrag zur Kenntnis der Friedel-Crafts'schen Reaktion

von
Ottokar Halla.

Aus dem chemischen Laboratorium der k. k. deutschen Universität in Prag.

(Vorgelegt in der Sitzung am 22. Juni 1911.)

In Fortsetzung der Arbeiten Goldschmiedt's und seiner Schüler¹ über isomere *o*-Ketonsäureester wurde mir von Prof. Goldschmiedt der Auftrag erteilt, eine neue Ketonsäure durch Kondensation von Xanthon und Phtalsäureanhydrid mit Hilfe der Friedel-Crafts'schen Reaktion herzustellen.

Versuche, die in dieser Richtung unter Benützung verschiedenartiger Lösungsmittel, wie Benzol, Schwefelkohlenstoff, Ligroin, Toluol und Xylol, unternommen wurden, führten alle zu einem negativen Resultate. Wenn im nachstehenden dennoch ein kurzer Bericht über diese Versuche erstattet wird, so ist hierfür eine Beobachtung veranlassend, die mit Rücksicht auf die Mitteilung von Heller und Schülke »Über die Friedel-Crafts'sche Reaktion«² einiges Interesse beansprucht. Die genannten Forscher berichten über Kondensationsprodukte von Phtalsäureanhydrid mit verschiedenen Kohlenwasserstoffen bei Gegenwart von Benzol oder Toluol als Lösungsmittel. Sie konnten zeigen, daß Naphtalin, in Benzol gelöst, mit Phtalsäureanhydrid bei Gegenwart von Aluminiumchlorid glatt phtaloyliert wird und daß im Reaktionsprodukte nur Spuren von Benzoyl-

¹ Berl. Ber., 20, 4034 (1903); Monatshefte für Chemie, 25, 1164 (1904) und 28, 411 (1907).

² Berl. Ber., 41, 3627 (1908).